

Gelungener Inklusionssport bei der TSG Backnang 1846 TuS e.V.

Backnanger Gruppe sorgte beim Landesturnfest in Ulm mit einem einheitlichen Outfit für Aufsehen

Alle waren begeistert vom ersten Inklusionswettbewerb Inspiration beim Landesturnfest in Ulm. Die Teilnehmer der Inklusionsgruppe, Betreuer und die Vorstandschaft der TSG Backnang 1846 wollen die Kooperation mit den Backnanger Werkstätten nach diesem Erfolg fortsetzen.

15 Teilnehmer der Inklusionsmannschaft der TSG fuhren mit zwei Kleinbussen zum Landesturnfest und kehrten mit mindestens zwei Busladungen voller positiver Erfahrungen und Eindrücke zurück. Beim ersten Inklusionswettbewerb im Rahmen des Landesturnfestes erlebten sie Sport auf Augenhöhe. Für die Sportler der Inklusionsmannschaft war es ein „atemberaubendes Gefühl“, dabei zu sein beim ersten Teamwettbewerb für Menschen mit und ohne Behinderung beim Landesturnfest. „Der Wettbewerb war ein absoluter Hit und in unseren gelben T-Shirts waren wir auch ein richtiger Blickfang“, zeigte sich Turnabteilungsleiter Rainer Böhle von der TSG Backnang 1846 restlos begeistert. Das Backnanger Team traf auf gemischte Teams aus Ravensburg, Nellingen, Laupheim, Reutlingen und Vaihingen.

Insgesamt 700 Vereine und 15000 Teilnehmer strömten zum Landesturnfest, sahen tolle Aktionen und Vorführungen auf der Bühne, betätigten sich selbst sportlich in der gesamten Stadt und machten auch in der Halle beim Inklusionswettbewerb Inspiration richtig Fez. „Es war eine Bombenstimmung. So viel Freude und Emotionen, die man eigentlich nicht in Worte fassen kann“, meint Claudia Krimmer von der TSG-Vorstandschaft. Und weiter: „Ich bin stolz, dass wir dieses Projekt in Kooperation mit den Backnanger Werkstätten angegangen sind.“ Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Die Inklusionsmannschaft der TSG hat vor einem Jahr mit dem Training begonnen. Nun konnte sie zeigen, was sie drauf hat. Das taten die Backnanger bei einer Pendelstaffel, beim Boccienspiel und bei einer Tanzvorführung mit Begeisterung. Die Show riss alle mit – inklusive Backnangs Ersten Bürgermeister Michael Balzer, der als Fan im Backnanger Block dabei war.

Boccia trainierte die Mannschaft im Waldheim beim Bouleverein. Mit viel Feingefühl für die Kugeln und deren Verlauf waren die Behinderten den Nichtbehinderten um einiges voraus. Rhythmus pur brachten sie dann bei Drums Alive in die Halle. Das Trommeln auf Pezzibällen machte den Teilnehmern viel Freude. Die Disziplinen wurden passend zu ihren Neigungen und Fähigkeiten ausgewählt, sodass jeder mitmachen konnte, ohne Druck und mit viel Freude an der Bewegung. Das Feedback der Wertungsrichter lässt aufhorchen: Die Backnanger Mannschaft habe es geschafft, den Fokus der Vorführungen nicht ausschließlich auf den Behindertensport zu lenken, sondern auch auf die Turnerinnen, die unter anderem eine Einlage ihres Könnens zeigten. „Einfach gelebte Inklusion“, freute sich Claudia Krimmer.

Als Übungsleiterin bzw. Gruppenverantwortlicher waren Sabrina Reh und Oliver Knell dabei. Besondere Aufmerksamkeit bekamen die Backnanger auch durch ihr einheitliches Outfit. Mit Unterstützung der Stadtwerke Backnang konnten alle Teilnehmer mit der TSG-Inklusions-Teamwear ausgestattet werden. Im Vordergrund stand die Backnanger Gruppe auch im SWR-Beitrag der Landesschau, der am Turnfestabend von allen Baden-Württembergern im Fernsehen verfolgt werden konnte.

Es geht also definitiv weiter mit dem Inklusionssport in Backnang, denn die Kooperation mit den Backnanger Werkstätten wird weitergeführt und nachdem es allen so viel Spass gemacht hat, war dies bestimmt auch nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung.